

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Donnerstag den 12. December 1867.

(407—2)

Nr. 9181.

## Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1867/68 kommen nachfolgende drei Studentenstiftungen zur Wiederbesetzung:

1. Die vom Michael Dezman errichtete Stiftung jährlicher 82 fl. 98 kr., oder nach Abzug der 7perc. Einkommensteuer von 77 fl. 18 kr. ö. W. Zum Genusse derselben sind Studirende aus des Stifters Verwandtschaft, sonach jene der Josefa Dezman, geborne Langerholz, und endlich Studirende aus der Pfarre Radmannsdorf berufen.

Das Präsentationsrecht zu dieser auf keine Studienabtheilung beschränkten Studentenstiftung steht dem Laibacher Domcapitel zu.

2. Die vom Martin Struppi angeordnete Stiftung jährlicher 38 fl. 7 1/2 kr., oder nach Abzug der Einkommensteuer 35 fl. 40 kr. ö. W. Auf den Genus dieser Stiftung haben zuerst Studirende aus der männlichen, dann aus der weiblichen Nachkommenschaft des Stifters, und in Ermanglung von Verwandten der beste Krainburger Schüler von der ersten bis zur vierten Gymnasialklasse Anspruch. Das Präsentationsrecht steht dem Stadtvorstande, das Ernennungsrecht dem Pfarrdechant in Krainburg zu.

3. Der dritte Platz der Georg Töttinger'schen Studentenstiftung im dermaligen Ertrage jährlicher 53 fl. 34 kr., oder einkommensteuerfrei 49 fl. 60 kr. ö. W., zu dessen Genusse Studirende aus den Pfarren Oberlaibach, Billachgraz und Velbes berufen sind. Der Stiftungsgenus ist unbeschränkt und das Präsentationsrecht wird vom Pfarrer in Horjul als Schönbrunner Beneficiaten ausgeübt.

Diejenigen Studirenden, welche sich um diese Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Armuths- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den beiden Semestern des verwichenen Schuljahres, und

falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen sollten, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche im Wege der vorgelegten Studiendirection

bis zum 28. December l. J.

hierher zu überreichen.

Laibach, am 1. December 1867.

K. k. Landesregierung in Krain.

(403—2)

Nr. 4398.

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die vermehrten Bedürfnisse bei den hierortigen Landeswohlthätigkeitsanstalten und mit Hinblick auf die Verpflegstaxen anderer öffentlicher Krankenanstalten in Oesterreich findet sich der Landesauschuß veranlaßt, die im Kranken-, Gebär- und Findelhaufe, dann im Irrenhaufe bisher mit täglichen 1 fl. 50 kr. für die erste Classe, mit 1 fl. für die zweite Classe und mit 56 kr. für die dritte Classe bemessene Verpflegungstaxe auf 2 fl. für die erste Classe, auf 1 fl. 30 kr. für die zweite Classe und auf 60 kr. ö. W. für die dritte Classe

vom 1. Jänner 1868

angefangen festzusetzen.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 1. December 1867.

Vom krainischen Landesauschusse.

(405—3)

Nr. 13665.

## Edict.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine sistemisirte Advocatenstelle mit dem Amtsitze in Cilli in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, zugleich mit dem Nach-

weise der vollen Kenntniß der slovenischen Sprache, in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 26. November 1867.

(404—2)

Nr. 11707.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Art-Nr.	Steuerbetrag fl. kr.	Anmerkung
1	Franz v. Goldenstein	Zeichenlehrer	623	5 67	pro 1867
2	Wenzel Kubella	Holzhandel	2477	7 56	pro 1866
3	Franz und Theodor v. Goldenstein	Photograph	2897	5 67	pro 1867
4	Wenzel Kubella	Baumeister	2993	28 35	pro 1867 Handelskammerzuschlag
5	Bartelma Blasch	Bäder	3122	15 42	pro 1867 Handelskammerzuschlag
6	Martus Anglic	Bäder	3268	7 56	pro 1867

Stadtmagistrat Laibach, am 5ten December 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2611—3)

Nr. 3697.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden, executive auf 46.985 fl. 40 kr. geschätzten, in der Umgebung Laibachs gelegenen Gutes Gairau sammt Zugehör wegen Einbringung einer Forderung pr. 1900 fl. c. s. c. auf Grund des landesgerichtlichen Urtheiles vom 13. Februar 1866, Z. 1032, bewilliget worden, und es werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-

protokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

Nr. 5810.

Bei der ersten am 21. October 1867 abgehaltenen Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, am 26. October 1867.

Nr. 6347.

Auch bei der am 18. November 1867 abgehaltenen zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 23. December 1867 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 19. November 1867.

(2564—3)

Nr. 20915.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 4. Juli 1867, Z. 12442, kundgemacht, daß die auf den 6. November und 7. December l. J. anberaumte erste und zweite executive Feilbietung der dem Lukas Podersai von Duplik gehörigen Realität als abgeholt erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten executive Feilbietung

am 8. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

Laibach, am 4. October 1867.

(2621—1)

Nr. 5675.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten September 1867 Z. 4284, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Vorstehung der Kirche in Podraga gegen Franz Zaur von Podraga Nr. 51 auf den 16. November und 17. December l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zu der auf den

17. Jänner 1868

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten November 1867.

(2636—2)

Nr. 6148.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekanntem Prätendenten auf die in der Steurgemeinde Podcestev gelegenen Parzellen, als: Wieze Nr. 507/26 mit 156 □ Soch und Acker Nr. 507/27 mit 156 □ Soch, hiermit erinnert:

Es habe Georg Eskerbec von Podcestev Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums dieser in keinem Grundbuche vorkommenden, vom Georg Hage erkauften Entitäten und Gewähranschiebung, sub praes. 27. August 1867, Z. 6148, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. December 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den G. Klagen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andre Stele von ebendort als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten September 1867.

(2637—2)

Nr. 6656.

## Erinnerung

an Primus Repar von Kosale S.-Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Primus Repar von Kosale S.-Nr. 1 hiermit erinnert:

Es habe Bartholmä Repar von ebendort wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 307, Ref.-Nr. 487 vorkommenden Realität ebendort, sub praes. 19. September 1867, Z. 6656, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Hojster von Laas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten September 1867.